

## **Der Sportausweis im Einsatz bei der DLRG Voerde**

Schwimm-Lernkurse für Kinder, Abnahme der Rettungsschwimmabzeichen und Tauchausbildung: Wenn es um Wasser und Schwimmen geht, sind DLRG-Gliederungen die erste Adresse. Die DLRG-Gliederungen sind gleichsam die (Rettungs-)Schwimmausbilder der Nation. So kommen donnerstags, dem Veranstaltungstag der DLRG Voerde, gut und gerne 250 Menschen in das Hallenbad Voerde/Friedrichsfeld.

Das bedeutet eine kleine organisatorische Herausforderung für die Gliederung und die Übungsleiter: denn neben den Mitgliedern, die alle Angebote und Kurse kostenfrei nutzen können, kommen zu den Rettungsschwimm-Kursen auch viele Bürger aus dem Umkreis. Und für die Abnahme der Rettungsschwimmabzeichen muss auch bei Nicht-Mitgliedern die Anwesenheit zu den Übungen nachgehalten werden. Um den Einlass in das Schwimmbad und die Dokumentation der Kursteilnahme zu vereinfachen, suchte die DLRG Voerde eine Lösung und stieß auf den Deutschen Sportausweis. Das offizielle Ausweissystem des organisierten Sports in Deutschland ist nicht nur kostenfrei für Sportvereine, sondern lässt sich auch leicht und auf vielfache Weise zur Zugangs- und Einlasskontrolle zu Vereinsanlagen, Sportstätten und vielem mehr nutzen.

Denn der Sportausweis wird für jedes Mitglied individuell produziert und mit einer international geschützten 16-stelligen Ausweisnummer versehen. Diese ist – neben dem Vereins- und Mitgliedsnamen – auf dem Ausweis abgedruckt und kann auch aus dem Barcode und dem Magnetstreifen auf dem Ausweis ausgelesen werden. So eignet sich der Sportausweis nicht nur zur Sichtkontrolle, sondern kann auch leicht in elektronische Zugangssysteme eingebunden werden.

Ein weiterer Vorteil des kostenfreien Sportausweises: er bietet den Vereinen einen offenen Standard, den Sie selbst für Ihre Zwecke nutzen können. So suchte sich die DLRG Voerde selbst einen Dienstleister, der ihr ein System zum Auslesen des Sportausweises einrichtete. Da hierfür lediglich ein handelsüblicher Laptop, ein Handscanner für Barcodes oder Magnetstreifen und eine entsprechende Software benötigt werden, beliefen sich die Kosten für den Verein auf deutlich unter 1000 € – ein Preis, den kein Systemanbieter unterbieten kann, über den auch noch die Karten bezogen werden müssten.

Bevor der Deutsche Sportausweis für die Mitglieder angeschafft wurde, fand die Einlasskontrolle mit ausgedruckten Teilnehmerlisten statt. Jeder Besucher musste Kurs und Namen nennen und wurde dann in den Listen gesucht, in denen die Anwesenheit vermerkt wurde. Ein Vorgehen, das zeitaufwändig in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung war – denn die Listen mussten nicht nur erstellt, sondern die Daten auch wieder eingepflegt werden. Jetzt können alle Daten einfach aus den bestehenden Mitgliederlisten digital übernommen und nach den Kursen wieder in das bestehende EDV-System zurückgespielt werden.

Doch die Zugangslösung mit dem Sportausweis bietet noch weitere Vorteile. Da jedes Mitglied eine einmalige Ausweisnummer hat, kann die Eingangskontrolle zum Schwimmbad auch gleich für Verwaltungsaufgaben genutzt werden: Wenn z.B. von einem Mitglied noch keine Beiträge eingegangen sind oder diese nicht abgebucht werden konnten, reicht ein einfacher Vermerk in den Mitgliedslisten, und bei der nächsten Aktivierung der betroffenen Ausweisnummer erscheint auf dem Laptop ein Hinweis. Das Mitglied kann so direkt angesprochen und das Problem geklärt werden. Aber auch in Versicherungsfällen kann die Zugangskontrolle mit dem Sportausweis nützlich sein: Da auch die Zeit der Ausweis-Aktivierung festgehalten wird, kann z.B. bei einem Wegeunfall nachgewiesen werden, ob das Mitglied direkt oder indirekt zum Training gekommen ist.

